Waldinger Rundschau

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: SPÖ-Gemeindeparteileitung Walding, Fliederweg 4, Verlags- und Herstellungsort: 4111 Walding - Erscheinungsort: Walding, Folge 253, Dezember 2014 • 24442L76U • www.walding.spoe.at

SPÖ Walding

# Jahresrückblick unseres Bürgermeisters!

**Ein Jahr der Veränderung liegt hinter uns. Unter dem neuen Bürgermeister Erich Haas wurden bereits viele neue Projekte begonnen. Worum es sich dabei genau handelt, kann man im Blattinneren genauer erfahren.. Mehr auf den Seiten 2-3.**

Spielefest der SPÖ Anfang September

20 Jahre Bücherei

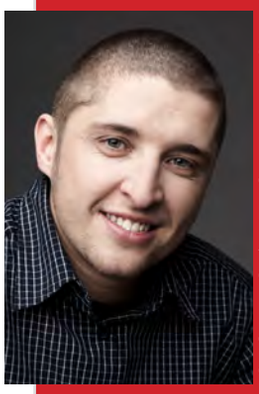
SPÖ spendet für Caritasheim

**jetzt auch unter:**
**walding.spoe.at**

* zeitgemäße Nahversorgung
* Jugendfreundlichkeit
* Menschlichkeit
* Sicherheit
* Lebensqualität
* Altern in Würde
* Zukunft
* intakte Natur
* Innovation
* Sport

Walding

**Feedback zu dieser Ausgabe?**
**Schreib uns an info@walding.spoe.at**



Editorial:
GV Helmut Mitter
Fraktions- und Ortsparteiobmann

Das Jahr 2014 bleibt als Jahr der Veränderungen in Erinnerung. Bürgermeisterwechsel, Amtsleiterwechsel. Das alles geht nicht spurlos vorbei. Doch unsere Gemeinde hat diese Umstellung sehr gut gemeistert. Wie bei der letzten Gemeinderatssitzung im Dezember üblich, wurde das Budget für das kommende Jahr beschlossen und es weist einmal mehr äußerst positive Zahlen auf. Nicht nur, dass Walding ein weiteres Mal schwarze Zahlen schreibt und damit weiter nicht zu jenen Gemeinden gehört, die aufgrund ihres Abgangs am Gängelband des Landes hängen, nein, es kann darüber hinaus ein satter Betrag von fast einer halben Million Euro in den außerordentlichen Haushalt überführt werden. Dieses Geld steht nun für mittelfristige Projekte zur Verfügung. Dazu zählen etwa Anschaffungen bei der Feuerwehr, die dringend notwendig sind, oder auch Straßenbauprojekte, die in das Programm für 2015 aufgenommen wurden. Das bedeutet, dass Walding auch künftig recht ordentlich in seine ohnehin moderne und wachsende Infrastruktur investiert!

2014 war aber auch ein Jahr der Jubiläen. 20 Jahre Kindergarten, 20 Jahre ASZ, 20 Jahre Bücherei - um nur einige Anlässe zu nennen. Sie zeigen, dass diese Einrichtungen einerseits für uns bereits selbstverständlich wurden, andererseits aber auch, dass sich in den Jahren roter Gemeindeführung unglaublich viel verändert hat. Darauf können wir stolz sein, denn nicht zuletzt die gemeindeeigene Bücherei ist in dieser Form ein Vorzeigeprojekt in der Region. Das ASZ wurde heuer erweitert und Investitionen in den Kindergarten haben natürlich immer Priorität.

Es macht Spaß in der Gemeinde mitzuarbeiten, das Klima zwischen den Parteien ist gut und unser Bürgermeister hat sich ordentlich eingearbeitet. Ein Dank - am Ende des Jahres - gilt vor allem unseren überaus engagierten Gemeindebediensteten, die hervorragende Arbeit leisten und natürlich allen Freiwilligen, wie etwa bei der Feuerwehr, die durch Naturereignisse leider auch heuer viele Einsätze zu meistern hatten. Wir sind stolz auf euch und wünschen euch weiter viel Kraft im neuen Jahr 2015! Prosit!

Euer Heli Mitter

Erich Haas
Bürgermeister

## SPÖ für sozialen Zweck

# Spende an Caritasheim!

10 Jahre lang ist das Caritasheim Walding bereits Bestandteil unserer Gemeinde. Trotz des schlechten Wetters am Christkindlmarkt kann das Team der SPÖ Walding auch heuer einen recht ordentlichen Betrag für die Bewohner des Hauses spenden: 200 Euro Reingewinn werden übergeben!

Mehr Sicherheit durch weniger Tempo!

Löschmittelbehälter war notwendig!

Sportpark als Freizeitzentrum wird weiter ausgebaut!

E-Mobilität wird gestärkt!

Fischaufstieg zum Schutz natürlicher Lebensräume

Mehr Sicherheit an der B131

Nach fast 11 Monaten Amtszeit:

# Bürgermeister Haas zieht erste Jahresbilanz!

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und es ist wieder Zeit für einen Rückblick. Wie auch in den Jahren zuvor, konnten auf Initiative der SPÖ viele Projekte und Vorhaben umgesetzt werden. Darunter auch viele sicherheitsrelevante Themen – Gehsteig, Geschwindigkeitsbeschränkungen, Warnblinkanlage, usw...

Einige Arbeitsschwerpunkte haben uns in diesem Jahr 2014 bewegt. Aller Wechsel ist schwer, doch ich habe mich gut eingearbeitet und auch der Wechsel in der Amtsleitung hat sehr gut funktioniert. Mit Reinhard Grössmann können wir auf jemanden vertrauen, der mit großem Engagement und Know How an die Sache geht.

Was hat sich nun aber im heurigen Jahr so alles getan? Eine taxative Aufzählung würde an dieser Stelle nur langweilen, daher werde ich mich auf einzelne Schwerpunkte konzentrieren:

**Schwerpunkt Gemeindeamt**

Wichtig war uns der weitere Ausbau des Gemeindeamtes hin zu einem Bürgerservicecenter. Dazu haben wir in den letzten Monaten einen Umbau der Büros im Erdgeschoss hin zu mehr Bürgerfreudlichkeit und Offenheit angestoßen. Wichtig in diesem Zusammenhang war aber zunächst der Einbau eines Treppenliftes und der barrierefreie Eingang in das Gemeindeamt mit einer Schiebetür. Zudem wurden Eingangsbereich und Trauungssaal neu gestaltet. Mit dem Einbau eines Präsentationsbildschirmes ergab sich hier auch ein Modernisierungsschub.
Seit 1. Dezember wurde darüber hinaus eine 120 Minuten Kurzparkzone eingerichtet, um die angespannte Parksituation vor dem Gemeindeamt nachhaltig zu entschärfen.

**Schwerpunkt Verkehrssicherheit**

Gerade im Zentrum der Gemeinde gibt es viele Gefahrenstellen, die es zu entschärfen galt. Zudem hat die Bürgerbefragung (dazu noch mehr auf der nächsten Seite) ganz klar ergeben, dass die Reduktion der Geschwindigkeit auf einzelnen Straßenzügen, wie etwa auf der Lindhamerstraße (durchgehender 50iger), ein Anliegen ist.
Im Zuge dessen wurden auch die Durchfahrt Seniorenheim mit Pollern gesperrt, eine Geschwindigkeitsmessanlage in der Gramastettnerstraße eingeführt und einige 30iger Zonen verordnet. Zudem wurde an der B131 eine Abbiegespur errichtet.

**Schwerpunkt Kinder**

Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Walding ist eine aufstrebende Marktgemeinde im Großraum Linz. Das muss sich auch in unserer Infrastruktur abbilden. Leider stoßen wir hier an unsere Kapazitätsgrenzen und Überlegungen, wie dieser Umstand entschärft werden kann, werden bereits angestellt. Vorerst haben wir im Jahr 2014 eine 3. Krabbelstube und eine außerschulische Nachmittagsbetreuung eingerichtet.

**Schwerpunkt Sportpark**

Die Sportpark GmbH wurde aufgelöst, der laufende Betrieb in die Gemeindeverwaltung übernommen. Für einige Anlagen sind Sanierungsarbeiten notwendig. So werden der Belag des Funcourts und die Tribünen des Fußballplatzes saniert. Der Sportpark ist seit heuer auch um eine Attraktion reicher: Eine von der Bundesstraße gut sichtbare Außenkletterwand, die in Kooperation mit den Naturfreunden erbaut wurde, gibt dem Sportpark einen neuen Impuls, von dem auch die anderen Anlagen profitieren werden.
Die längst fällige Isolierung der Stockhalle für eine bessere Abwicklung von Veranstaltungen wurde bei der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes ebenfalls auf Schiene gebracht!

**Schwerpunkt Vereine und Einrichtungen**

Einer modernen Gemeinde sind ihre sozialen wie gesellschaftlichen Einrichtungen bzw. die Vereine ein großes Anliegen. Dem Roten Kreuz wurde heuer ein neuer WLAN-Zugang errichtet. Die Feuerwehr wird ein neues Löschfahrzeug bekommen - das wurde im außerordentlichen Haushalt für 2015 festgehalten. Die Vereinsförderung für das Jahr 2015 wurde ohne Veränderungen genehmigt.

**Schwerpunkt Innovation**

Die Modernisierung unserer Gesellschaft soll auch in Walding abgebildet werden. So haben wir im Sportpark heuer eine E-Ladestation eingerichtet und die Straßenbeleuchtung weiter auf LED umgestellt.

Im kommenden Jahr stehen Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen vor der Tür. Mein Team und ich - darauf können sie zählen - sind weiter mit größter Motivation bestrebt, sie mit Arbeit und mit den notwendigen Ergebnissen zu überzeugen.

Die SPÖ Walding ist weiterhin die treibende Kraft in unserer Marktgemeinde!

Euer Bürgermeister

Erich Haas

*„Die Menschen wünschen sich permanente Einbindung. Dem kommen wir nach.“*

Engelbert Grünberger

*„Mich interessiert, was in meiner näheren Umgebung passiert. Darüber will ich reden!“*

GR Melanie Riegler

Neue Serie: Was passiert mit den Ergebnissen aus der Bürgerbefragung?

# Diesmal: Mehr Bürgerbeteiligung

Die Präsentation der Bürgerbefragung war ein voller Erfolg. Doch was sind Ergebnisse ohne entsprechende Handlungen, die folgen. Daher werden wir in den kommenden Ausgaben jeweils einen anderen Schwerpunkt der Befragung beleuchten und uns ansehen, was sich aufgrund der Rückmeldungen verändert hat. Beginnen wollen wir mit dem Wunsch nach mehr Bürgerbeteiligung.

Die Befragung selbst war ja bereits der Auftakt zu mehr direkter Einbindung der Waldinger Bevölkerung. Die zahlreichen Rückmeldungen und Vorschläge haben uns überwältigt und sind zugleich ein Auftrag.

So war ein Schwerpunkt etwa der Wunsch nach einem permanenten Austausch zwischen Bürgermeister und Waldinger Bevölkerung. Wie dies geschehen kann, darüber hat sich unsere Ortsgruppe in einem Arbeitskreis Gedanken gemacht. Das Ergebnis sind regelmäßige Ortsteilgespräche und Bürgermeister-Stammtische.

**Ortsteilgespräche**

Dabei werden Ortschaften, die strukturell und geografisch passen, zusammengefasst. Bis zum Sommer soll für jeden Ortsteil ein Gespräch stattgefunden haben. Die Veranstaltungen laufen so ab, dass der Input unseres Bürgermeisters sehr kurz sein soll und es vorrangig darum geht, Fragen der Bürger zu beantworten. Wer zu einem Ortsteilgespräch verhindert ist, kann natürlich an einem anderen Termin erscheinen. Als Zeitpunkt haben wir jeweils Sonntage in der Zeit von 10:00 bis maximal 12:00 Uhr (mit einer Ausnahme) ins Auge gefasst. In der roten Box sind alle Termine aufgelistet.

**Bürgermeister-Stammtische**

Da unser Bürgermeister neben den Gesprächen in Ortsteilen auch wochentags gerne ein offenes Ohr für die Waldingerinnen und Waldinger hat, wird es in der ersten Jahreshälfte 2015 auch 4 Bürgermeister-Stammtische geben. Diese finden an jedem 2. Donnerstag im Monat, immer in der Zeit von 18:00 bis 19:00 Uhr in einem anderen Lokal der Gemeinde statt.
Frei nach dem Motto: Der Bürger kommt nicht zur Gemeinde, sondern die Gemeinde zu den Bürgern.

GLATZ TECHNIK
Planungs - und Überprüfungs GmbH
4111 Walding Fichtenweg 5 07234/82319
Überprüfung von Kränen, Tore u. Hebezeugen
Überprüfung von Spielplätzen u. Turnhallen
Arbeitssicherheitsmanagement
Planung und Engineering

4111 Walding Sportpark 1
CAFE & RESTAURTANT
Res.:0681/20 260 496
DA CAPO
TANZBAR & KEGELBAHNEN

Bürgermeister-Stammtische:

8. Jänner 2015, 18-19 Uhr,
Konditorei Rechberger

12. Februar 2015, 18-19 Uhr,
Gasthaus Bergmayr

12. März 2015, 18-19 Uhr,
Da Capo, Sportpark

9. April 2015, 18-19 Uhr,
Bua‘s Burgeria

Ortsteilgespräche:

Pösting, Purwörth, Haid, Rodl:
8. Februar 2015, 10-12 Uhr,
Rodlhof

Jörgensbühl, Rottenegg:
8. März 2015, 10-12 Uhr,
Rottenegger Stüberl

Mursberg, Schwarzgrub, Lindham:
12. April 2015, 19-20 Uhr,
Steinparzer

Walding Ort, Bach:
14. Juni 2015, 10-12 Uhr,
Gasthaus Bergmayr

Claus Putscher
Mitglied Parteivorstand

## Hochwasser 2013:

# Die umgewidmete Schutzzone – Was nun?

Am 06.11.2014 hat der Waldinger Gemeinderat mehrheitlich die Zustimmung zur Sonderwidmung „Schutzzone Überflutungsgebiet“ der so genannten „gelben Zone“ gegeben. Die Umwidmung war Voraussetzung, um Absiedlungswilligen den weiteren Weg nicht zu versperren. Seither sind erneut mehr als fünf Wochen vergangen und die Informationen seitens des Landes und des Bundes sind leider weiters mehr als spärlich.

Während anderorts viele ein entsprechendes Absiedlungs-Angebot annehmen wollen, könnte die Nachfrage im Gemeindegebiet Walding deutlich geringer sein. Genaue Zahlen gibt es noch nicht, die Rückmeldungen aus der Bevölkerung lassen aber eindeutig darauf schließen. Parallel dazu werden unverständlicherweise Spaltungen und Konflikte zwischen den Geschädigten provoziert und nach wie vor nicht aus der Welt geschafft.

Auch von Klarheit bei der Abänderung der Wehrbetriebsordnung und von dem damit verbundenen Sicherheitsgefühl der Bevölkerung für die Zukunft ist noch wenig vorhanden. Auch scheinbar vergeblich fordern wir vehement eine Rückmeldung zu den zahlreichen Petitionen und zum Einspruch gegen die vorliegende Novelle der Wehrbetriebsordnung durch unseren Bürgermeister Erich Haas, der sich klar gegen eine Auflockerung der Auflagen und für einen nachhaltigen und sicherheitsbewussten Umgang mit der Donau, dem umliegenden Land und der Bevölkerung ausgesprochen hat. Nur dadurch kann auch eine Verschiebung oder gar Erweiterung der „notwendigen“ Überflutungsfläche verhindert werden (u.a. durch regelmäßige Entfernung von Ablagerungen, etc.).

Am 20. November ist unser Bürgermeister mit einigen Kollegen aus dem Eferdinger Becken (Bgm. Allerstorfer - Feldkirchen, Bgm. Schuhmann – Alkoven und Bgm. Müllner – Goldwörth) nach Wien zu einem Termin mit dem dafür zuständigen Bundesminister Alois Stöger gefahren. Bei diesem Termin wurde klar über die Probleme in der Region gesprochen. Insbesondere wurden Verbesserungen für Absiedlungsunwillige eingefordert. Bürger, die sich gegen die „freiwillige Absiedlung“ ausgesprochen haben, müssen das Recht und die Möglichkeit haben, mit vernünftigen (!) ökologischen und ökonomischen Auflagen ihr Leben weiterhin bestreiten zu können (Möglichkeiten zur Schaffung von wirklich gleichwertigem Wohnraum, Schaffung von notwendigen Maßnahmen zur Beibehaltung der Weiterentwicklungsmöglichkeiten von Betrieben, etc.). Dazu ist eine Abänderung des Wasserbautenfördergesetz ebenso notwendig, wie die Sicherstellung von Krediten, Versicherungen und einer klaren und fairen Steuerabgabe.
Die SPÖ Walding wird daher nicht aufhören, sich für alle Betroffenen bestmöglich einzusetzen und deren Rechte vehement und allerorts einzufordern!

KÖNIG
heizung gas wasser installation
www.koenig-ot.at

Die Bürgermeister der Hochwasser-Gemeinden zu Gast in Wien bei Infrastrukturminister Alois Stöger

Heinz Dunzendorfer
Obmann des Pensionistenverbandes Walding-Rottenegg

## Neues aus dem Pensionistenverband:

# Ausflüge und Fernreisen als Highlights

Unsere Aktivitäten für 2015 finden sie in unserem Jahresprogramm, das vor einigen Tagen per Post in alle Haushalte in Walding und Rottenegg gebracht wurde. Vielleicht sind sie passenden Alters und wollen einmal mitmachen bei einer unserer sportlichen, kulturellen oder einfach unterhaltsamen Unternehmungen. Keineswegs müssen sie deshalb schon in Pension sein. Ab 50 passen sie bei uns gut dazu und werden auch nicht gleich nach einem Mitgliedsausweis gefragt.

Ein ereignisreiches Jahr geht auch für uns Pensionisten zu Ende. Neben unseren wöchentlichen Aktivitäten wie Walken, Stockschießen, Gymnastik und Radfahren (nur in den wärmeren 5 Monaten) gab's und gibt es weiterhin alle 2 Wochen Kegeln und mindestens einmal im Monat eine leichte Wanderung in den umliegenden Gemeinden. 7 Mal im Jahr hatten wir Gelegenheit, an etwas anspruchsvolleren Gebirgswanderungen teilzunehmen. Auch die Kultur kommt bei uns nicht zu kurz. Wir besuchten Veranstaltungen wie Theater, Musicals und Ausstellungen. Ein Highlight war im Oktober der ORF-Backstage-Besuch am Küniglberg in Wien. Auch 5 Ausflüge mit dem Autobus bleiben uns in Erinnerung, ganz besonders der Letzte zum Adventmarkt im Schloss Grafenegg. An 2 Fernreisen wurde auch mit Freude teilgenommen, eine im Mai nach Bulgarien, die andere Ende September nach Moskau und St. Petersburg.

3 Tage verbrachten wir in der russischen Metropole, weitere 3 Tage in St. Petersburg, der Stadt der Zaren. Die knapp 650 km überbrückten wir in 4½ Stunden mit einem Hochgeschwindigkeitszug. Moskau mit seinen leuchtend goldenen Zwiebeltürmen ist eine der pulsierendsten und faszinierendsten Städte Europas. Gegensätze und Kontraste bestimmen das Stadtbild wie nirgendwo anders. Es ist ein Mosaik aus dem Erbe der ruhmreichen, extravaganten Zarenzeit und den Hinterlassenschaften der Sowjetzeit. Unser Hotel erinnerte an Las Vegas: Schrill, bunt, etwas kitschig, wären da nicht die russischen Securitys.
Nachts tourten wir mit der Metro zu einigen der prunkvollsten und schönsten Stationen des U-Bahn-Systems, welche unter der Regentschaft Stalins als „Paläste für die Genossen Metrofahrer" konzipiert waren. Tags hatten wir von der Lomonossow Universität, erbaut im Zuckerbäckerstil Stalins, einen tollen Ausblick auf die Wolkenkratzer der Moskauer City. Man findet in Moskau nicht nur sehr breite Straßen mit Unmengen von Autos – alle aus dem Westen, viele aus Amerika, sondern auch sehr viele grüne Inseln. Länger widmeten wir uns der Christ Erlöser Kathedrale, der größte russisch-orthodoxe Kirchenbau der Welt. Eine Weile konnten wir einen Gottesdienst miterleben, die tiefgläubigen Menschen beobachten und einen wunderbaren Chorgesang miterleben.
Das Jungfrauenkloster ist die größte und schönste Klosteranlage Moskaus. Die Zaren nutzten es als Verbannungsort für ihre verlassenen Ehefrauen, wenn sie wieder heirateten.

Schließlich der Rote Platz als Wahrzeichen der Stadt vor den östlichen Mauern des Kremls mit Gebäuden wie der Basilius-Kathedrale mit ihren unterschiedlichen, bunten Zwiebeltürmchen, und dem Warenhaus GUM, wo offenkundig wird, dass Moskau der westlichen Hemisphäre angehört.

Beim Bolschoi-Theater erfuhren wir, dass der Name nichts anderes als „großes Theater" heißt. So konnten wir Sprachbanausen forthin am Abend ein „Bolschoi Bivo" bestellen, was im Gegensatz zum äußerst günstigen Mittagessen nicht ganz billig war.

In St. Petersburg am Finnischen Meerbusen stehen zahlreiche Palais, grandiose Zeugen aus der Zeit der Zarenherrschaft. Kanäle durchziehen das historische Stadtzentrum – kein Wunder, hat doch Peter der Große Vorbild an Venedig und Amsterdam genommen. Die Nikolaus-Marine-Kathedrale mit ihrer blau-weißen Fassade wird von fünf vergoldeten Kuppeln gekrönt. Die Isaak Kathedrale ist eine der größten sakralen Kuppelbauten der Welt. Der Durchmesser der vergoldeten Hauptkuppel beträgt 26 Meter. Die Ermitage, einst innerstädtische Residenz der russischen Zaren, beherbergt heute eine der bedeutendsten Kunstsammlungen der Welt und beschäftigt ca. 2.500 Mitarbeiter. Ein Ausflug führte uns nach Peterhof, eine russische Palastanlage 30 Kilometer westlich von St. Petersburg. Es gilt als „russisches Versailles“. Der „Untere Garten“ wird von der Goldenen Kaskade dominiert. Die gesamte Gartenanlage ist geprägt von den originellen Wasserspielen mit über 150 Fontänen. Vor dem Abflug erwartete uns der eigentliche Höhepunkt, eine ausführliche Besichtigung einer der schönsten Palastanlagen Russlands. Der Katharinenpalast zu Pushkin, mit seiner strahlenden, blau-weißen Fassade und goldenen Ornamenten, war einst russische Zarenresidenz, wurde nach schwersten Zerstörungen im zweiten Weltkrieg möglichst originalgetreu wieder aufgebaut und enthält als besondere Attraktion die Rekonstruktion des weltberühmten Bernsteinzimmers.

**Kein einziges Land hat eine Pensionsautomatik, die an die Lebenserwartung gebunden ist.**

Weil von bestimmten Politikern immer wieder ein automatisches Hinaufsetzen des Pensionsalters - abhängig von der statistischen Lebenserwartung - gefordert wird, muss eindringlich dargestellt werden: Frankreich, Irland und Tschechien haben keine Pensionsautomatik, alle anderen Länder mit Automatik sind auf die Kürzung der Pensionshöhe ausgerichtet. Kein einziges Land hat derzeit eine Pensionsautomatik, die an die Lebenserwartung geknüpft ist. Immer wieder wird unser sicheres gesetzliches System angegriffen, ohne die notwendige Gesamtbetrachtung vorzunehmen:
Berechnet man die Steuerzuschüsse des Staates für gesetzliche Pensionen und BeamtInnen im Jahr 2014, so liegt ihr Anteil am BIP bei rund 5,78 Prozent. Im Jahr 2060 wird dieser Wert bei 6,27 Prozent liegen. Angesichts dieser stabilen Entwicklung der Ausgaben zeigt sich ganz klar, dass die gesetzten Reformen wirken. Bei Langfrist-Prognosen ist immer eine Gesamtbetrachtung des ASVG-Systems und des Beamtenpensionssystems notwendig. (Wohl haben Beamte häufig eine höhere Pension, die aktiven Beamten zahlen aber auch höhere Beiträge, weil es keine Höchstbemessungsgrenze gibt!)

Der Pensionistenverband Österreichs tritt vehement dafür ein, dass unser umlagefinanziertes Pensionssystem nicht schlecht geredet wird. Wir wollen jedenfalls keinen Pensionsautomaten im Pensionssystem, der über Menschen bestimmt.

GR Rosi Lackner
Leitung Bücherei Walding

Jubiläumsfeier!

# 20 Jahre Bücherei Walding

Im Rahmen einer sehr humorvollen Lesung mit Monika Krautgartner und Untermahlung durch die Chorgemeinschaft Walding, feierte die Bücherei ihr 20. Bestandsjubiläum.

Die offizielle Eröffnung der Waldinger Gemeindebücherei (Kosten ca. 90.000 €) erfolgte am 4. September 1994. Zur Leiterin der Bücherei wurde damals Rosi Lackner, eine ausgebildete Bibliothekarin, bestellt.
Seit damals ist die Bücherei zu einer sehr gefragten Institution gereift. Bislang wurden nicht weniger als ca. 570.000 Ausleihungen registriert. Pro Jahr werden ca. 1.000 neue Medien (Bücher, Zeitschriften, Spiele) gekauft und alte wieder ausgeschieden. Als Zeichen für die langjährige engagierte Tätigkeit als Büchereileiterin wurde Fr. Lackner 2013 vom Landeshauptmann mit der „Kulturmedaille des Landes Oberösterreich“ ausgezeichnet. Bgm. Erich Haas bedankte sich im Rahmen der Feierlichkeiten bei Fr. Lackner für die engagierte Tätigkeit.

Öffnungszeiten der Bücherei Walding:

Dienstag: 10.00 - 14.00 Uhr
und 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 16.00 - 20.00 Uhr

Bürgermeister Erich Haas bedankte sich für den langjährigen Einsatz!

GR Gerald Teubler
Mitglied Prüfungsausschuss

# Haben sie gewusst?

... dass die Marktgemeinde Walding in seiner Finanzkraft mit der Einstufung 5B (= keine Selbstfinanzierungskraft) fast am Tabellenende der Gemeinden aus dem Bezirk Urfahr-Umgebung geführt wird. Wie erfolgt die Berechnung/Einstufung??

Trotz dieser schlechten Ausgangsposition konnte Walding seinen Haushalt auch in schwierigen Zeiten immer ausgleichen. Die Investitionen und Bauvorhaben, die in den letzten 20 Jahren bewerkstelligt wurden (Kindergarten, Volksschule, Sportpark, Bauhof, Lokalität für die Ortsmusik, Hochwasserschutz u.v.m.) sind ebenfalls fast zur Gänze abbezahlt und haben das Gemeindevermögen gewaltig vermehrt.
Dieses Kunststück setzt natürlich einen gewissenhaften Einsatz der geringen Mittel voraus.
Immerhin konnten im Jahr 2010 von 444 Gemeinden in OÖ 298 Gemeinden ihren Haushalt nicht ausgleichen. 1998 waren das noch (nur) 125 Gemeinden. Dieser Abgang von rund 82 Mio. Euro (2010) reduziert im gleichen Ausmaß die Bedarfszuweisungen, welche Gemeinden als Zuschüsse für Bauvorhaben erhalten. Im Bezirk Urfahr Umgebung schafften das von 27 Gemeinden lediglich 14 und im Bezirk Rohrbach nur 8 von 42 Gemeinden. Anzumerken ist, dass Abgangsgemeinden bei Investitionen von mehr als 5.000 Euro zum Bittsteller des Land OÖ werden. Die Autonomie der Gemeinde ist daher nicht mehr gegeben.

Da der größte Teil der Einnahmen die Ertragsanteile (Anteil an der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, Mineralölsteuer) des Bundes ausmachen und diese von der Anzahl der Gemeindebürger abhängen, ist es für uns alle enorm wichtig, dass Personen mit zwei Wohnsitzen auch Walding als ihren Hauptwohnsitz deklarieren. Es ist daher auch unsere ursächliche Aufgabe leistbares Wohnen und Baugründe für unsere Jugend zur Verfügung zu stellen. Alleine der Beitrag für die Krankenanstalten und den Sozialhilfeverband verschlingen rund die Hälfte der zugewiesenen Ertragsanteile.
Eine weitere wichtige Einnahme, welche von der Gemeinde beeinflussbar ist, ist die Kommunalsteuer, welche sich von der Lohnsumme der Waldinger Arbeitsplätze ableitet. Diese ist nicht nur für die positive Gebarung wichtig, sondern erhöht auch die Lebensqualität für viele Waldinger.
Ich danke allen Verantwortlichen in unserer Gemeinde, die Ihren Teil zu unserem erfolgreichen Weg beigetragen haben.

## Mobilität in den Nachtstunden:
## AST-Angebot auch 2015!

Im März des auslaufenden Jahres wurde das Anruf-Sammel-Taxi Angebot in unserer Gemeinde auf neue Beine gestellt. Auch 2015 wird es dieses Service geben!

Unter der Nummer 0732/661266 können Jugendliche mit Wohnsitz Walding seit März an über 300 Abfahrtsstellen in Linz zu einem Fixpreis bis vor die eigene Haustüre gelangen. Dieses Angebot gilt in der Zeit von 20:00-05:00 Uhr.

Auch im kommenden Jahr wird es dieses Angebot geben. Mit einem neuen AST App (Google/Android oder Apple Store) kann das Service über Smartphone nun sogar noch bequemer genutzt werden.

Mehr Infos folgen mit einer Aussendung an alle Nutzungsberechtigten.

DIE STIMME DER SELBSTSTÄNDIGEN

SWV
Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband Oberösterreich

**Wirtschaftskammer-Wahl 25.-26.2.2015**

## Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband OÖ (SWV) kämpft für eine bessere soziale Absicherung von Selbstständigen!

Der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband Oberösterreich (SWV) kämpft für eine bessere soziale Absicherung von Klein- und Kleinstunternehmen.
Vor allem die zunehmende Zahl an Ein-Personen-Unternehmen (bereits über 40 000 in OÖ) steht im Fokus des politischen Engagements.

Zentrale Forderungen dabei sind:
- *die Abschaffung des 20% Selbstbehalts beim Arztbesuch*
- *Krankengeld ab dem 4. Tag*
- *die Wiedereinführung des Entgeltfortzahlungsfonds*
- *Keine Grundumlage im Mutterschutz*
- *Ausweitung des Handwerkerbonus und eine höhere Dotierung!*

Von 25.-26. Februar 2015 finden Wirtschaftskammerwahlen in OÖ statt. Eine Stimme für den SWV ist daher eine Stimme für mehr Unterstützung von kleinen Unternehmen. Diese sind das Rückgrat unserer Wirtschaft und daher auch wesentlich für die Entwicklung unserer Region!

www.facebook.com/sozialdemokratischer.wirtschaftsverband.ooe

**Doris Margreiter**
**Spitzenkandidatin für den SWV OÖ**

Wirtschaft im Fokus (neue Serie in unserer Zeitung)

# My Bouquet startet mit kreativen Brautstraußideen!

Julia Buschbacher aus Walding hat den Sprung in die Selbständigkeit gewagt. Aus ihrer Erfahrung mit der Planug der eigenen Hochzeit und ihrem Hang zu kreativen Ideen ist sie damit sehr erfolgreich. Wir haben mit ihr über ihre neue Arbeit, Hindernisse und Ziele gesprochen.

**1. Wie ist die Idee gekommen, selbst Brautsträuße zu entwerfen und zu verkaufen?**
Ich habe am 08.11.2013 geheiratet und bei den Hochzeitsvorbereitungen bin ich auf die Broschen-Brautsträuße gestoßen. Für mich war sofort klar: So einen muss ich haben!
Ich liebe das Besondere und Ausgefallene und mir gefiel daran, dass ich ihn später als Erinnerungsstück aufbewahren kann. So entstand mein erster Brautstrauß und somit auch nach der Hochzeit die Geschäftsidee!

**2. Der Weg in die Selbständigkeit - war das für dich eine große Überwindung oder ein lange gehegter Traum?**
Eine nebenberufliche Selbstständigkeit im kreativen Bereich reizt mich schon länger. Den Vorteil, sich die Arbeitszeit selbst einteilen zu können, genieße ich sehr. Ebenso alleine alle Entscheidungen zu treffen und neue Ideen umzusetzen.

**3. Wo siehst du dich in 5 Jahren? Wie soll es mit deiner Geschäftsidee weitergehen?**
Meine derzeitige Auftragslage ist sehr gut. Ich hoffe, dass ich auch in Zukunft noch viele Brautpaare mit meinen Produkten glücklich machen darf. Mein Geschäftsfeld erstreckt sich neben der Hochzeitsbranche auch über andere Bereiche, so biete ich etwa handgenähten Baby- und Kinderhaarschmuck, kleine Geschenke wie Schlüsselanhänger usw. an.
Natürlich habe ich aber auch noch Zukunftsvisionen und Ideen, so ist etwa ein weiterer Onlineshop in Planung. Worum es genau geht, bleibt aber bis dahin noch in meinem Kopf ;-)

**Prechtl GmbH**
Dachdeckerei
u. Spenglerei
Stefan Prechtl
Flachdach | Steildach | Fassaden | Sanierungen
alles gut beDACHt
4111 Walding
Jörgmayrstraße 12
Telefon und Fax: 0 72 34 / 86 0 67
Mobil-Telefon: 0660 / 217 23 13
e-mail: office@prechtl-dach.at
www.prechtl-dach.at

Mehr Infos zur Firma und den Produkten von Julia Buschbacher findet ihr ganz einfach im Netz unter:

**http://www.mybouquet.at**

Vermehrter Handel zwischen den USA und Europa ist ja grundsätzlich zu begrüßen, weil damit Wachstum und Arbeitsplätze gesichert oder geschaffen werden. Aber nicht in der geplanten Form. Denn bei TTIP, das transatlantische Freihandels- und Investitionsabkommen (Transatlantic Trade and Investment Partnership) gibt es einige Punkte, die massive Kritik verdienen.

- Die Verhandlungen laufen großteils geheim ab. Die nationalen Parlamente sind nicht und das europäische Parlament nur teilweise eingebunden.
- Der „Investitionsschutz“ und damit verbunden die Schiedsgerichte. Dieser Punkt gibt Konzernen das Privileg, Staaten direkt vor Schiedsgerichten auf Schadenersatz für Regulierungen in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Finanzen oder Soziales zu verklagen, wenn aus Sicht der Investoren ihre Rechte durch die Gesetzesänderung beeinträchtigt werden. Unser Justizsystem wird damit umgangen.
- Somit kann es zu einer Reduzierung der Standards v.a. bei Arbeitnehmerschutz und Umwelt kommen. Weitere Privatisierungen sind wahrscheinlich.

In der vorliegenden Form ist TTIP jedenfalls sehr kritisch zu betrachten. Wer sich unvoreingenommen zum Thema informieren will, wird sich schwertun, den Überblick zu behalten. Übrigens: Die EU-Kommission verhandelt zwar das Abkommen mit den USA. Aber sie tut das im Auftrag der nationalen Regierungen. Und auf deren Zusammensetzung hat jeder Bürger durch sein Wahlrecht Einfluss. Darüber nachzudenken ist besser, als auf die „böse EU“ zu schimpfen.

Mag. Stefan Zauner

**AUTOEDER**
WALDING + LINZ + PASCHING
Hans Eder GmbH
www.auto-eder.at
4111 Walding
Mühlkreisbahnstr. 3
Telefon: 07234/82 473
4061 Pasching
An der Trauner Kreuzung 6
Telefon: 07229/73 144

**druckerei walding**
T: +43 72 34 83 9 25
M: +43 676 78 23 424
druckerei-walding@aon.at
www.druckerei-walding.at

Aktuelles auf
www.rodlhof.at
Der neue ... Landgasthof
**RODLHOF**
4111 Walding/Ottensheim, Rodl 11
Tel. 0 72 34 / 83 7 90, Fax DW 4
zimmerreservierung@rodlhof.at

**SOMMER**
Das SOMMER TEAM liefert und montiert seit nunmehr 15 Jahren hochwertige **Tore und Torautomatik** und steht für alle Fragen rund ums Tor mit Rat und Tat zur Verfügung. Besonderen Wert legen wir auf die lebenslange fachliche Begleitung aller unserer Anlagen. Zwei bestens ausgebildete mobile Servicetechniker stellen sicher, dass Wartungen rechtzeitig durchgeführt werden und Ausfallzeiten so kurz als möglich bleiben. Wir erarbeiten für jede Einbau- und Gebrauchsanforderung eine angepasste Torlösung. Ihre Zufriedenheit ist unser höchstes Ziel.
**Sommer Ges.mbH,**
Gewerbepark 1, 4111 Walding

Die schönere Art *Reisen* zu genießen.

Reiseparadies KASTLER

**SILVESTERREISEN**
**Marburg** „Die Zauberflöte"/ **Brünn** „Polenblut"/ **Bratislava** „Die Fledermaus"
31.12.14 – 1.1.15 ab 169,-

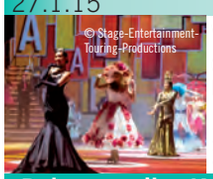
**VIELE TAGESSILVESTERREISEN**
**Wiener Theater, Grafenegg, St. Wolfgang, Schafalm, Filzmoos uvm.** ab 111,-

**MEHRTAGES-SKIFAHRTEN**
**Schladming, Bad Hofgastein, Wagrain – Kleinarl** ab 209,-
**Nachtslalom Schladming**
27.1.15 ab 55,-

**KARNEVAL IN VENEDIG**
11. – 13.2.15 (Fotoreise) 469,-
14. – 15.2.15 (Tages-, 2-Tagesreise) ab 68,-

**WIEN** **Musicals Mamma Mia! / Mary Poppins** lfd. ab 94,-
**Simpl Durchwursteln od. Durchwurschteln?**
24.1., 21.2., 21.3., 25.4.15 ab 69,-

**FRÜHJAHRSREISEN**
**Griechenland** 28.3. – 5.4.15 ab 1.095,-
**Amalfiküste Neapel – Sorrent – Amalfitana – Capri – Ischia**
28.3. – 4.4.15 865,-


© Stage-Entertainment-Touring-Productions

**WIEN – HOLIDAY ON ICE „Platinum"**
**Kostüme von H. Glööckler**
17., 18., 25.1.15 (NM-Vorst.)
24.1.15 (Abendvorst.) ab 80,-

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten & alles Gute für 2015!*

Große Auswahl an Reisen!
Bitte fordern Sie den neuen Länder- & Städtekatalog an!

**Reiseparadies Kastler GmbH · www.kastler.at**
Ottensheim · Kepplingerstr. 3 · T: 07234-82323-0 · reiseparadies@kastler.at
Linz-Kleinmünchen · Dauphinestr. 56 · T: 0732-312727-0 · dauphinestrasse@kastler.at



**M-E-TEC e.U.**
Mittermayr-Elektro-Technik
*Power for Life*

- Elektrische Anlagen
- Gebäudetechnik
- EIB-Bustechnik
- Beleuchtungsanlagen
- EDV-Netzwerke
- Brandmeldeanlagen
- Not.-Sicherheitsbeleuchtungen
- PV-Anlagen
- Videoanlagen
- TV-Anlagen
- Alarmanlagen
- Zutrittskontrollen
- u.v.m.

www.m-e-tec.at
E-Mail: office@m-e-tec.at
Mobil: +43 664 250 5525
Tel.: +43 7234 82 729 Fax: DW 11
Amesbergerweg 22 - A-4111 Walding



**RÜCKENSCHMERZEN?**
**Wir haben die dauerhafte Lösung.**

INSTITUT FÜR GESUNDHEIT
SCHLANKHEIT WOHLBEFINDEN
PHYSIO SUN

**07234/ 82100**
**www.physiosun.at**

durch segmetale Stabilisation =
gezieltes Training der „kleinen" Rückenmuskulatur an speziellen Geräten.

**JETZT kostenlos testen!**



Gasthof Seminarhotel
**Reingruber**

**WINTER**
beim Wirt in Eschelberg

Weihnachtsfeier
mit Punsch
vor dem Haus
und Adventbläser
Heringschmaus
Fischtage

Eschelberg 5, 4112 Rottenegg
Tel. 07234/873130 Fax 07234/873137
www.gasthof-reingruber.at
gasthof.reingruber@inode.at

Montag und Dienstag Ruhetag



**Elektro Kastner**

**Baggerungen & Hebebühnenverleih**
4111 Walding, Obermursberg 12
Tel / Fax 07234 / 82749
Mobil 0664 / 114 69 69
e-mail: office@elektro-kastner.at
www.elektro-kastner.at



**Autohaus**
**Wögerbauer GesmbH Walding**

Audi Service
SEAT Nutzfahrzeuge

wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und bedanken uns für Ihre Treue !

www.woegerbauer.co.at



FILIPP Ihr Bäcker
backender genuss

**NEU im**
**Donautreff Ottensheim**
**Ladenbacken mit Langzeitführung**
**Café-Ecke zum Wohlfühlen**
**Frühstücksangebot**
**Mittagsangebot**
www.filipp-brot.at